

Vorschau auf die Landratssitzung vom 16./17. Dezember 2020

An der Landratssitzung vom 16./17. Dezember 2020 im Congress Center Basel, der traditionellen «Budget-Sitzung», befasst sich das Kantonsparlament nicht nur mit dem Aufgaben- und Finanzplan der nächsten 4 Jahre, sondern auch mit einem Gesetz, das den Gemeinden die Ansetzung von Urnenabstimmungen statt Gemeindeversammlungen während der Corona-Pandemie ermöglichen soll. Zudem werden die Leistungsvereinbarungen mit dem Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Institut und der Volkshochschule beider Basel für die Jahre 2021-24 beraten.

Der **Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021–2024** ist stark geprägt durch die weiterhin anhaltende Covid-19-Pandemie. Trotzdem erfüllt der vom Regierungsrat vorgelegte AFP die Kriterien der Schuldenbremse. Sowohl für das Budgetjahr als auch für die drei darauf folgenden Finanzplanjahre wird mit einem positiven Saldo der Erfolgsrechnung gerechnet. Allerdings wird zur Finanzierung der Investitionen eine Erhöhung der Nettoverschuldung nötig. Gemäss Investitionsprogramm 2021–2030 sollen die Nettoinvestitionen pro Jahr durchschnittlich CHF 200 Mio. betragen. – *Die vorberatende Finanzkommission empfiehlt dem Landrat, die vier parlamentarischen Budgetanträge abzulehnen und den regierungsrätlichen Antrag anzunehmen. So resultiert ein Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 0,4 Mio. Die Kommission beantragt mit 11:1 Stimmen Zustimmung zum Landratsbeschluss (Traktandum 11, zum [Geschäft](#)).*

Der Regierungsrat legt dem Landrat ein **Gesetz** vor, das es den Gemeinden – befristet bis Ende Juni 2021 – ermöglichen würde, wichtige Beschlüsse corona-bedingt nicht an der Gemeindeversammlung, sondern mittels **Urnenabstimmung** zu fällen. Wenn der Landrat dem Vorhaben zustimmt, soll das Gesetz per sofort in Kraft gesetzt werden. Dies bedingt eine obligatorische Volksabstimmung innert eines halben Jahres. Die Vorlage geht auf einen dringlich überwiesenen Vorstoss aus dem Landrat zurück. Der Regierungsrat selber hat zwar auftragsgemäss eine Vorlage ausgearbeitet – er beantragt dem Parlament jedoch, dieses Gesetz abzulehnen, weil er angesichts der prinzipiellen Zulässigkeit von Gemeindeversammlungen eine übermässige Einschränkung der direktdemokratischen Rechte und auch eine erhöhte Beschwerdeanfälligkeit sieht (*Traktandum 9 bzw. 10; zum [Geschäft](#)*).

Das **Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut (Swiss TPH)** ist eine lokal, national und international ausgerichtete Institution der wissenschaftlichen Forschung, Lehre und Dienstleistung in der Medizin, insbesondere der Tropenmedizin und im Public-Health-Bereich. Es ist mit der Universität Basel assoziiert und steht seit 2017 unter der gemeinsamen Trägerschaft der Kanton Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Für die Leistungsauftragsperiode 2021–2024 wird ein Globalbeitrag von CHF 32 Mio. beantragt. Der Kanton Basel-Landschaft trägt davon die Hälfte. Verglichen mit der letzten Leistungsauftragsperiode steigt der Kantonsbeitrag um CHF 1,48 Mio. Darüber hinaus wird dem Landrat die aktualisierte Eigentümerstrategie zur Kenntnisnahme unterbreitet. – Die **Volkshochschule und Seniorenuniversität beider Basel (VHSBB)** ist eine gemeinnützige Stiftung der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Rund 1'000 Teilnehmende besuchen jährlich die Kurse und Angebote. Im Bereich der Förderung von Grundkompetenzen für Erwachsene – Lesen, Schreiben, Mathematik und Computer – ist die VHSBB der zentrale Partner. Für die Leistungsauftragsperiode 2021–2024 wird ein Globalbeitrag von CHF 1,468 Mio. beantragt. Der Beitrag des Kantons Basel-Landschaft beläuft sich auf CHF 743'000.–. Zudem soll ein zusätzlicher Betrag für mögliche Vereinbarungen zu Projekten im Bereich Grundkompetenzen eingestellt werden. – *Die vorberatende Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat jeweils ohne Gegenstimme Zustimmung zu den Landratsbeschlüssen zur VHSBB und zum Swiss TPH. (Traktandum 6; zum [Geschäft](#) / Traktandum 7; zum [Geschäft](#))*

Nebst diesen und anderen Sachvorlagen sind auch parlamentarische Vorstösse und zahlreiche Interpellationsantwortungen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.